

17. Die große Babylon und ihr Bräutigam

— Warum das irdische Jerusalem die große Hure Babylon der Offenbarung ist

17d Die rote Farbe des Tieres, auf dem Babylon sitzt

Inhalt

- >>> Einleitung
- >>> Herodes der Große und Herodes Antipas als „rote“ Pseudojuden
- >>> Die Herkunft des Antichristus aus der Linie der Pseudojuden
- >>> Der antichristliche Geist des Herodes Antipas
- >>> Herodes Agrippas, I. als eine zeitliche Phase des Tieres
- >>> Herodes Agrippas, I. Verehrung stellt die Anbetung des Antichristus dar
- >>> Die babylonischen Pseudo-Juden Israels beten den Antichristus an
- >>> Die jüdischen Söhne Babylons und ihr Abyssus-Regent

Einleitung

Das **scharlachene** Tier, auf dem die große Hure Babylon sitzt, ist der als Tier („Jagendes“) (DÜ) bezeichnete Antichristus :[Offb. 17,1-3](#):. (DaBhaR Übersetzung)

Offb. 17,1 (DÜ)

Und es kam einer der sieben Engel, der die sieben Schalen habenden, und er sprach mit mir, *indem er sagte: Komm herbei, ich werde dir das Urteil zeigen, die große Hure betreffend, die sitzhabende gebiets vieler Wasser,*

Offb. 17,2 (DÜ)

mit der die Regenten des Erdlands Hurerei tätigten und die das Erdland Herabbewohnenden berauscht wurden *ausgrund der Wohnstätte ihrer Hurerei.*

Offb. 17,3 (DÜ)

Und er brachte mich im Geist in *eine Ödnis; und ich gewährte ein Weib, sitzhabend, auf ein scharlachenes*

Jagendes gekommen, das ein beladenseiendes mit Namen der Lästerung, sieben Häupter habend und zehn Hörner.

Herodes der Große und Herodes Antipas als „rote“ Pseudojuden

Die rote Farbe des Tiers verrät, wer es in der **Vorerfüllung** des 1. Jahrhunderts n. Chr. darstellte, denn König **Herodes der Große** behauptete, ein Abkömmling Davids zu sein. Er stammte jedoch aus dem Geschlecht der **Idumäer**, was Edomiter bedeutet.

Herodes war also ein Nachkomme des „Edom“

(**rot; Roter**) genannten **Esau** :[1.Mose 25,30](#):, der ein **Feind Israels** war und biblisch ebenfalls als ein prophetisches Bild des Antichristus dient.

(Siehe hierzu die den [Jakob betreffende Typologie](#) und das Kapitel „[Jesus, größer als Jakob](#)“ im Artikel „[Die Typenlehre des Johannes](#)“) (EÜ)

1.Mose 25,30

Und Esau sagte zu Jakob: Lass mich doch schnell essen von dem Roten, dem Roten da, denn ich bin erschöpft! Darum gab man ihm den Namen Edom.

Herodes' Sohn, **Herodes Antipas**, desgleichen ein unreiner, **scharlachroter** Edomiter, stellt das endzeitliche Tier ebenfalls dar. Auch mit ihm „hurte“ das dem Herrn untreue Babylon-**Jerusalem**, indem es diesen **falschen Juden** als seinen Regenten anerkannte.

Obwohl Herodes Antipas der **Tetrarch** (DÜ: **Viert**-Anfänglicher) von Galiläa und Peräa war :[Lk. 3,1](#);, residierte er im Prätorium in Jerusalem, sodass seine politische Verknüpfung mit dieser Stadt offensichtlich ist.

Als Nachfahren Esaus waren alle Regenten aus der Herodianischen Linie **Pseudojuden** und gehörten folglich laut [Offb. 2,9](#) und [Offb. 3,9](#) zur Synagoge Satans.

Sie übten ihre Herrschaft über Israel unrechtmäßig aus.

Allein Herodes der Große trug den Titel „Regent“ (König). Seine Nachfahren waren offiziell keine Könige mehr, sondern lediglich Tetrarchen.

Allerdings wird Herodes Agrippas I. in [Apg. 12,1](#) als Regent bezeichnet, was bedeutet, dass man die Herodianischen Tetrarchen auch als Könige ansah, weil sie eine regentschaftliche Funktion ausübten. Könige Israels im eigentlichen Sinn waren die **falschen** Juden Herodes Antipas, Herodes Agrippas I. und Herodes Agrippas II. jedoch nicht.

<h3>Die Herkunft des Antichristus aus der Linie der Pseudojuden</h3>
--

Offb. 2,9

Ich kenne deine Bedrängnis und deine Armut - du bist aber reich - und die Lästerung von denen, die sagen, sie seien Juden, und es nicht sind, sondern eine Synagoge des Satans.

Offb. 3,9

Siehe, ich gebe Leute aus der Synagoge des Satans, von denen, die sich Juden nennen und es nicht sind, sondern lügen; siehe, ich werde sie dahin bringen, dass sie kommen und sich niederwerfen vor deinen Füßen und erkennen, dass ich dich geliebt habe.

Die lautliche Ähnlichkeit der Begriffe „Khasar“ / “Khasaria“ und Caesarea, der Stadt der vielen Wasser der Hure Babylon-**Jerusalem**, deren Hafen Herodes bauen ließ, ist sicherlich nicht zufällig. Sie sollte im Kontext der vorliegenden Erklärung beachtet werden.

Es ist anzunehmen, dass auch der **Antichrist** ein **falscher Jude** aus dem Geschlecht der Esau-Amalek-**Khasaren** sein wird.

Einige Historiker vermuten, beim nomadischen Turkvolk der Khasaren (Chasaren) könnte es sich um die Volksmenge „Gog und Magog“ handeln, die

in [Hes. 38,2+3](#) Erwähnung findet (gemäß Ibn Faldan: 921 / 922 n. Chr.). **Gog** aus dem Land Magog ist jedoch eine Darstellung des Antichristus.

Es gibt christlicher Ausleger, die „**Rosch**“ sprachlich mit **Russland** in Verbindung bringen, in „Meschech“ eine Form von **Moskau** sehen und in „Tubal“ **Tobolsk**, die älteste Stadt Sibiriens zu erkennen glauben, was insofern stimmig ist, weil das Tier gemäß [Offb. 13,2](#) **Bärenfüße** besitzt, also seinen Ursprung im „russischen Bären“ hat (gemeint ist das kommunistische Sowjetreich gemäß [Dan. 7,5](#)). (Siehe hierzu die noch folgende Erklärung zu den 4 Tieren in [Dan. 7.](#))

Die inhaltliche Verknüpfung zu den Gog-und-Magog-Khasaren ist insoweit verständlich, weil Letztere im westlichen Zentralasien, im nördlichen Kaukasus und Teilen des östlichen Europas sesshaft wurden.

Somit ist es wahrscheinlich, dass der **Antichristus ein russischer** („roter“) **Pseudojude** ist. (EÜ)

Hes. 38,2

Menschensohn, richte dein Gesicht gegen Gog zum Land Magog, gegen den Fürsten von Rosch, Meschech und Tubal, und weissage über ihn

Hes. 38,3

und sprich: So spricht der Herr, HERR: Siehe, ich will an dich, Gog, Fürst von Rosch, Meschech und Tubal.

C.E. Billington stellt in „The Rosh People in History and Prophecy“ die These auf, dass „Rosch“ ursprünglich ein Bereich südlich des kaukasischen Gebirges gewesen war, wo auch die skythischen Stämme Meschech, Tubal und Magog siedelten.

Von dort aus wanderten die „Rosch“ (also die heutigen Russen) in den nördlichen Kaukasus aus, wo sie sich im 8. Jahrhundert n.Chr. mit den aus Skandinavien eindringenden Waräger-Wikinger vermischten, sodass Letztere fortan Waräger-**Rus** genannt wurden. (Meschech könnte ebenso in den Bereich des heutigen Moskau gekommen sein, das vermutlich nach diesem Volksstamm benannt wurde.)

C.E. Billington sieht hierin den Beweis dafür, dass der Antichristus aus **Rosch**, also aus dem „Rosch-Land“, d. h. **Russland** kommt.

Wie im vorliegenden Artikel jedoch noch gezeigt werden wird, findet der in [Hes. 38](#) und [Hes. 39](#) beschriebene Gog-und Magog-Krieg erst **nach** dem Millennium statt.

Er darf weder mit Harmagedon, noch mit irgend einem anderen Konflikt in der Endzeit des jetzigen Äons verwechselt werden. Billingtons historisch fragwürdige Identifizierung Roschs mit Russland ist demnach biblisch-prophetisch unerheblich.

Allerdings stellt Harmagedon eine Vorschattung des Gog-und Magog-Kriegs dar, sodass eine gewisse Analogie nicht von der Hand zu weisen ist und deshalb auch die These einer pseudo-jüdischen Herkunft eines aus Russland stammenden Antichristus beachtet werden sollte.

Der antichristliche Geist des Herodes Antipas

In Anlehnung an [Offb. 17,3](#), wo die große Hure Babylon beschrieben wird, wie sie auf dem scharlachenen antichristlichen Untier sitzt, „saß“ die abtrünnige Stadt Jerusalem auf dem edomitischen, also „roten“, König Herodes.

[Apg. 4,25-28](#) bezeugt diese unheilige Allianz der beiden. (EÜ)

Apg. 4,25

der du durch den Heiligen Geist durch den Mund unseres Vaters, deines Knechtes David, gesagt hast: „Warum tobten die Nationen und sannnen Eitles die Völker?

Apg. 4,26

Die Könige der Erde standen auf und die Fürsten versammelten sich gegen den Herrn und seinen Gesalbten.“

Apg. 4,27

Denn in dieser Stadt versammelten sich in Wahrheit gegen deinen heiligen Knecht Jesus, den du gesalbt hast, sowohl Herodes als auch Pontius Pilatus mit den Nationen und den Völkern Israels,

Apg. 4,28

Und nun, Herr, sieh an ihre Drohungen und gib deinen Knechten, dein Wort mit aller Freimütigkeit zu reden;

Hier geht es zwar um **Herodes Antipas** und nicht um den in [Apg. 12,1+6+11+19+21](#) erwähnten Herodes Agrippas I., jedoch ist die Zusammenführung Pilatus', Herodes' und der Könige und sonstigen Herrscher der Welt **gegen das Lamm Gottes** ein eindrückliches Bild des **antichristlichen** Wesens des Tieres und seiner Mitregenten (10 Hörner) in Zusammenarbeit mit der sich ihnen anbietenden Hure **Jerusalem**.

In [Offb. 19,19](#) wird die endzeitprophetische Vollerfüllung dieses Geschehens beschrieben. (EÜ)

Offb. 19,19

Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Truppen versammelt, um mit dem, der auf dem Pferd saß, und mit seinen Truppen Krieg zu führen.

Herodes Agrippas, I. als eine zeitliche Phase des Tieres

Der ebenfalls scharlachrote Edomiter **Herodes Agrippas, I.** stellt das endzeitliche Tier noch klarer prophetisch dar, als dies sein Onkel und sein Großvater taten. Vermutlich sind **alle drei** ein Gesamtbild des Tieres der Endzeit in den **verschiedenen Phasen** seiner Entwicklung:

a) Zu Beginn der „Stunde der Versuchung“ wird die Bestie gewissermaßen ein „Herodes der Große“ sein.

b) An Punkt „Mitternacht“ ist sie ein „Herodes Antipas“.

c) In der Mitte der letzten 7 Jahre lässt sich das Tier als der göttliche „Herodes Agrippas I. von der Hure und ihrer wesenhaften Herrlichkeit bestaunen :[Apg. 12,1-3+19+21-23](#):.
 Inwiefern Herodes Agrippas II. :[Apg. 25](#); [Apg. 26](#);, der Urenkel von Herodes des Großen, in dieses Bild hineinpasst, ist jedoch unklar.

Als eine Fortsetzung eines von **4 Hörnerbereiche** lässt sich der **Tetrarch** (DÜ: **Viert-Anfänglicher**) „Herodes“ leicht als ein Darsteller des endzeitlichen Tieres identifizieren. Hierzu muss [Dan. 8,8+9ff](#) beachtet werden, wo der Ursprung des Antichristus beschrieben wird. (EÜ)

Dan. 8,8

Und der Ziegenbock wurde überaus groß. Und als er stark geworden war, zerbrach das große Horn, und vier ansehnliche Hörner wuchsen an seiner Stelle nach den vier Winden des Himmels hin.

Dan. 8,9

Und aus dem einen von ihnen kam ein einzelnes Horn hervor, zunächst klein, aber es wurde übermäßig groß gegen Süden und gegen Osten und gegen die Zierde.

Herodes Agrippas, I. Verehrung stellt die Anbetung des Antichristus dar

Wie aus [Apg. 12,22](#) hervorgeht, pries die „öffentliche“ Hure Babylon, also das beirrte Volk der Juden, Agrippas' Stimme als die Stimme eines **Gottes**. (EÜ)

Apg. 12,1

Um jene Zeit aber legte Herodes, der König, Hand an einige von der Gemeinde, sie zu misshandeln;

Apg. 12,2

er tötete aber Jakobus, den Bruder des Johannes, mit dem Schwert.

Apg. 12,3

Und als er sah, dass es den Juden gefiel, ließ er weiterhin auch Petrus festnehmen - es waren aber die Tage der ungesäuerten Brote.

Apg. 12,19

Als aber Herodes nach ihm verlangte und ihn nicht fand, zog er die Wächter zur Untersuchung und befahl, sie abzuführen; und er ging von Judäa nach Cäsarea hinab und verweilte dort.

Apg. 12,20

Er war aber sehr erbittert gegen die Tyrer und Sidonier. Sie kamen aber einmütig zu ihm, und nachdem sie Blastus, den Kämmerer des Königs, überredet hatten, baten sie um Frieden, weil ihr Land von dem königlichen Land ernährt wurde.

Apg. 12,21

An einem festgesetzten Tag aber hielt Herodes, nachdem er königliche Kleider angelegt und sich auf den Thron gesetzt hatte, eine öffentliche Rede an sie.

Apg. 12,22

Das Volk aber rief ihm zu: Eines Gottes Stimme und nicht eines Menschen!

Apg. 12,23

Sogleich aber schlug ihn ein Engel des Herrn, dafür, dass er nicht Gott die Ehre gab. Und von Würmern zerfressen, verschied er.

Herodes Agrippas I. wurde in erster Linie von Tyrer und Sidonier in Caesarea (**Kaiserliche**), dem Sitz der römischen Statthalter in Judäa, verehrt.

Es war also nicht das beirrte Volk in Babylon-**Jerusalem**, das den Darsteller des Achten bejubelte, aber es ist anzunehmen, dass bei der **öffentlichen** Lesung in Caesarea auch Juden zuhörten und dem „roten“ Tetrarchen ebenfalls huldigten.

Um der **jüdischen Hure** zu gefallen, mit der er politisch verbunden war, verfolgte der Darsteller des Tieres die gläubigen Christen :[Apg. 12,1-3](#);, sodass es sehr wahrscheinlich ist, dass dem Tetrarchen in Caesarea auch „babylonische“, also **Jesus feindliche** Juden zugeneigt waren, als er dort sprach.

Davon abgesehen, hören wir in [Joh. 19,15](#) von den Lippen der hurerischen Stadt Babylon-**Jerusalem** selbst, dass sie **das große „Caesarea“** ist, also die Vollerfüllung jeder **Brautdarstellung** des **Antichristus**, denn diese **große „Kaiserliche“** bekannte sich zum Kaiser (Cäsar) als zu ihrem **einzigen** König. (EÜ)

Joh. 19,15

Sie aber schrien: Weg, weg! Kreuzige ihn! Pilatus spricht zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohenpriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser.

Die Stadt Jerusalem lehnt Jahwe-Jesus als ihren Gott und König ab. Stattdessen erwählt die Hure den „kaiserlichen“ Antichristus zu ihrem göttlichen Bräutigam.

Die Huldigung Herodes Agrippas, I. gleicht dem Geschehen in [2.Thes. 2,4](#), denn der sich in den endzeitlichen Jerusalemer Tempel setzende auferstandene Achte :[Offb. 17,11](#): wird sich von der liebestollen Stadt Jerusalem und ihren khasarischen „Juden“ als Gott anbeten lassen. (EÜ)

2.Thes. 2,4

der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder Gegenstand der Verehrung ist, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei.

Ursprünglich ist der auferstandene Achte vermutlich das 7. Haupt des (Gesamt-) Tieres, nämlich der Reiter auf dem feuernen (**roten!**) Pferd :[Offb. 6,4](#):.

(Im Kapitel „17f Die 7 Häupter des Tieres als Regentschaften und Regenten“ wird diesbezüglich eine andere Deutungsmöglichkeit vorgestellt.)

Die babylonischen Pseudo-Juden Israels beten den Antichristus an

Schätzungsweise 92% der heutigen Juden sind gar keine Juden, sondern stammen vom **nicht** jüdischen Volk der **Khasaren** ab. (Siehe hierzu u. a. „The Thirteenth Tribe“ – The Khasar Empire And Its Heritage“ von Arthur Koestler.)

Das Verstecken der Pseudojuden „unter der Haut“ der wahren Juden stellt die Antwort Satans auf die Schaffung der Israel-Nationen dar, in welchen Israel „unter der Haut“ der Skythen und anderer Völker von Gott verborgen und zu „Europa“

gemacht wurde. (Siehe hierzu F. H. Baaders WOBE 4: „Die Entstehung der Israel-Nationen“.)

Daraufhin mischte Satan seine Synagoge :[Offb. 2,9](#); [Offb. 3,9](#): in die Israel-Nationen ein.

Es werden also die „Juden“ Satans sein, die den „jüdischen“ Antichristus in Jerusalem anbeten.

Ebenso wie es Herodes Agrippas I. in Caesarea tat, wird das Tier der Endzeit (sehr wahrscheinlich scharlachrot, also regentschaftlich bekleidet) in Jerusalem Sitz nehmen, hier allerdings im Tempel Gottes.

Herodes Agrippas I. erwies sich in seiner Hybris als eine Vorschattung des überheblich gemachten Menschen der Gesetzlosigkeit, denn er gab sich selbst Herrlichkeit und nicht seinem Schöpfer.

Dadurch, dass er die Gemeinde Gottes „jagte“ (das Tier der Endzeit ist ein Jagendes) und die Gläubigen umbrachte, war Agrippas ein für die Juden Jerusalems willig dienendes Werkzeug des Bösen. Er schaute danach, was „seiner“ Hure gefiel, und er tat es.

In der prophetischen Vollerfüllung dieses Geschehens huldigt Babylon dem die Gläubigen verfolgenden Tier, auf dem sie „sitzt“.

Die jüdischen Söhne Babylons und ihr Abyssus-Regent

In der Apostelgeschichte gibt es viele Beispiele dafür, dass jüdische Anführer die Gläubigen angegriffen :[Apg. 7,54-60](#); [Apg. 14,4-6+19](#); [Apg. 17,5-7](#).; denn Jesus prophezeite in [Joh. 16,2](#) u. a. den Ausschluss seiner Nachfolger aus den Synagogen. (EÜ)

Joh. 16,2

Sie werden euch aus der Synagoge ausschließen; es kommt sogar die Stunde, dass jeder, der euch tötet, meinen wird, Gott einen Dienst zu tun.

Es sind die den Gott-Vater nicht kennenden und ihn auch nicht kennen wollenden **Söhne Babylons**, die so handeln :[Joh. 16,3](#):. (EÜ)

Joh. 16,3

Und dies werden sie tun, weil sie weder den Vater noch mich erkannt haben.

Ihre gegen die „Dankenden“ Jesu, also gegen die wahrhaften „Juden“ im Sinne des NT, gerichtete Bosheit entspricht dem Umstand, dass die „Pharisäer-Heuschrecken“ in [Offb. 9,9+10](#) die Menschen legal quälen, denn der König dieser „Heuschrecken mit menschenähnlichen Angesichtern“ (eine humanistische Fassade) war der **römische Kaiser**.

Jerusalems Babylon-Geistlichkeit liebte den Darsteller des dahinraffenden **Engels des Abyssus** :[Jes. 16,4+5](#):. (EÜ)

Die Hurerischen und mit Sünde Behafteten lehnten den aus dem Himmel herabgestiegenen Jesus als ihren König ab und nahmen an seiner statt den „römischen“ **Regenten des Tumults** der Tiefe an.
(Siehe [Joh. 9,41](#), [Joh. 19,12](#), [Offb. 9,7](#), [Joh. 19,15+16+21](#) und [Offb. 9,11.](#)) (EÜ)

Offb. 9,11

Sie haben über sich einen König, den Engel des Abgrundes; sein Name ist auf Hebräisch Abaddon, und im Griechischen hat er den Namen Apollyon.

W. Gage zeigt in seiner Dissertation, dass die in [Offb. 9](#) erwähnten **Heuschrecken** den **Pharisäern** in [Joh. 18](#) und [Joh. 19](#) entsprechen, die keine Autorität besaßen, **den** Menschen (also Jesus) umzubringen :[Joh. 18,31](#); [Joh. 19,5.](#); ihn jedoch verhörten und folterten :[Joh.18,23.](#):

Dem gerechten Allmächtigen, seinem rettenden Namen und all denen, die von ihm in reines Leinen gekleidet wurden und von ihm Kronen erhielten, steht der abscheulich schmutzige König der gräulichen Heuschrecken inhaltlich gegenüber, die ebenfalls Kronen tragen :[Offb. 3,2+3](#); [Offb. 9,7.](#):

Der aus der Tiefe emporsteigende Anti-Regent ist das Gegenteil dessen, der reines Batist trägt.

Der Name des unwürdigen **Anti-Gottes** ist sinnigerweise „**Abyssus**“ („Unbatistiger“), denn die **scharlachrote Farbe** des Tieres, auf dem die Hure Babylon sitzt steht in einem scharfen Kontrast zur Reinheit der weißen Farbe des Lammes Gottes und der von ihm geheiligten Braut.

In der Ester-Geschichte wird der Antichristus in Haman (= **Tumult**) abgeschattet, dem Feind und Verderber aller wahrhaften „Juden“ (Dankenden).

Es geht hier um das wesenhafte „Anti“ der Söhne Babylons zu allen Christen (Siehe auch [Offb. 4,4+10](#), [Offb. 19,8+14](#) und [Offb. 19,12.](#))